

Ein Autowohnhaus in Salzburg

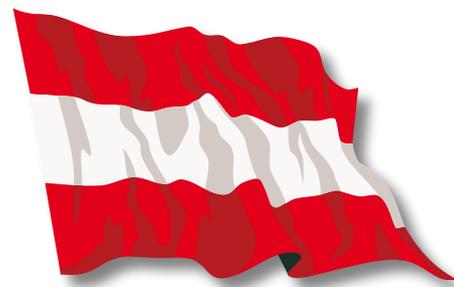
Außenbekleidung mit Farbaluminium

Siegfried „Siegi“ Leodolter*

Das schöne Salzburg hat eine Touristen-Attraktion mehr: ein Wohnhaus in Form eines Autos. Das eigenwillige Bauwerk steht inzwischen ebenso auf der Besucherliste der Touristen wie das Geburtshaus von Mozart, der Dom, die Festung, der Mirabellgarten oder andere Salzburger Sehenswürdigkeiten. Das Autowohnhaus ist eines der Unikate von Stadtbaumeister Markus Voglreiter. Er entwirft in seinem Salzburger Architekturbüro auch Villenbauwerke und führt mit seinem Bauunternehmen außergewöhnliche Instandsetzungsarbeiten aus.

Wie es dazu kam

Als es vor ca. 5 Jahren für sein Projekt auf der ehemaligen Zahnradbahn – ein aus baurechtlicher Sicht sehr komplizierter Baukörper – keine Genehmigung gab, reagierte der im Jahr 1966 geborene Stadtbaumeister auf eine für die Baubehörde unerwartete Art: „Wenn ein Haus nicht bewilligt wird, dann vielleicht aber ein Auto!“ Und ebenso unerwartet lagen im Jahr 2001 alle notwendigen Bewilligungen für diese außergewöhnliche Idee vor. Das Autowohnhaus, rund 10 m hoch und 14 m lang, schließt sich nun an ei-



ne in den 70er Jahren fertig gestellte Reihenanlage an.

Mehrgenerationenhaus

Das Haus ist als ein Mehrgenerationenhaus konzipiert: Eine Familie mit zwei Kleinkindern findet Platz genug, auch ein Raum für eine Haushaltshilfe oder einen Gast ist vorhanden. Werden die Kinder größer, wird einfach eine Verbindungstür zwischen der vorgenannten Reihenanlage und dem Autohaus zugemauert. So entstehen zwei abgeschlossene Wohnbe-



Das Autowohnhaus bei Nacht: Farbaluminium für das Autodach, Edelstahlrohre für den Schneeschieber, zwei von dem deutschen „Kurvenspezialisten“ Krehle aus Landsberg gefertigte Dachgauben als Scheinwerfer, ein Tankdeckel als Belichtung für das Badezimmer, die hölzernen Autoräder als Sichtschutz.

* Der Autor ist Technischer Berater bei dem Spenglerbedarf-Handelshaus Slama in Salzburg.

reiche für die Kinder und ein großzügiger Wohnbereich für die Eltern. Der Fachhochschul-Student Manfred Gruber hat seine Diplomarbeit dem Energieverbrauch dieses Autowohnhauses gewidmet. Sein Fazit: Es passt auf Grund seiner Energie sparenden Bauweise sehr gut zum Grundgedanken eines Benzinsparautos. Die Nachbarn ringsum haben sich inzwischen längst an das ausgefallene Haus gewöhnt, die Kinder haben es von Anfang an geliebt als eine besonders lustige Idee.

Technische Daten

Bauplatzfläche:
409 m²

Bebaute Fläche (ohne Garage):
rund 130 m²

Wohnnutzfläche:
rund 300 m²

Umbauter Raum:
rund 650 m³

Bauzeit:
1 Jahr

Wohnfunktion der einzelnen Autoteile

Das Autohaus selbst hat eine wärme- gedämmte, rund 400 mm dicke Holzriegelkonstruktion. Das „Autodach“ hat der Spengler-Fachbetrieb Hans Öschlberger aus Seekirchen mit Farbaluminium der Marke Prefalz Premium von Prefa aus dem österreichischen Markt/Lilienfeld gedeckt. Auch alle anderen Bestandteile des Autos haben einen überraschend funktionellen Sinn: Die Windschutzscheibe im Dachgeschoss des Hauses lässt sich über ein Rollladensystem entfernen, so gelangen die Bewohner auf die Dachterrasse. Die beiden Scheinwerfer in Form von Dachgauben am vorderen Ende des Autodaches ermöglichen es, ungesehen vom Schlafzimmer auf die Außenterrasse zu gelangen. Der Tankdeckel ist das Bullauge des Badezimmers und gewährleistet eine gute Belichtung im Kopfbereich. Die hölzernen Räder dienen als Sichtschutz vor den Anrainern.

Der Erfolg mit seinem Autowohnhaus inspirierte Sadtbaumeister Markus Voglreiter zu weiteren abenteuerlichen Objekten. Gegenwärtig plant er die Umsetzung eines Schuhschachtelhauses in Form von aufeinander gestapel-

ten Schuhschachteln. Das Gebäude entsteht im Salzkammergut oberhalb des Mondsees und Irrsees im Obstgarten eines Bauernhofes. Geplant ist auch der Bau eines Schneckenhauses am Dorfplatz in Henndorf. Aber Markus Voglreiter kann auch ganz anders. So arbeitet er auch an der Planung für die Klimatisierung „Großer Saal“ der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg.



Stadtbaumeister Markus Voglreiter, Ideenfunder für Schuhschachtel-, Hängebrücken- und Schneckenhäuser, vor dem von ihm entworfenen Autowohnhaus.

Die Universale Entscheidung.

Universal-Hand-Abkantmaschine UK/S + UKV/S

Produkt- und Anwendungs-Video kostenlos erhältlich.

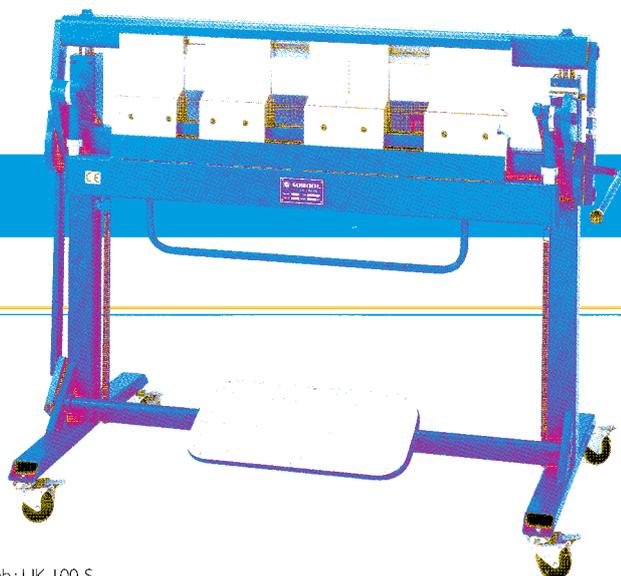


Abb.: UK 100 S

Die Kombiner-Idee.

Bellebig kombinierbare Segmente machen die UK-Serie zum universalen „Werkzeug“ für anspruchsvolle Blechbearbeitung.

Realisieren Sie kniffligste Büge in allen technisch möglichen Richtungen oder z. B. gleichzeitig mehrere Arbeitsschritte mit nur einer Segmente-Kombination.

Das Plus an Freiheit.

Viele Profil-Ideen sind nur mit der UK-Serie umsetzbar. Denn erst das geteilte Schienen-System bietet Ihnen dafür alle Freiheit(en).



SCHECHTL



Schwenkbiegemaschinen

Tafelscheren

Schechtel Maschinenbau GmbH

Postfach 52

D-83531 Edling

E-mail: Schechtel.Maschinenbau@T-online.de

Telefon 0 80 71 / 59 95-0

Telefax 0 80 71 / 59 95-99